

Protokoll zur Sport- / Kampfrichterreferenten-Tagung am 15. August 2015 um 10.30 Uhr im BLZ in Köln

TOP 1 Begrüßung/ Gedenkminute

Andreas Reeh eröffnet die Veranstaltung und begrüßt die anwesenden Sport- und Kampfrichterreferenten, den NWJV(und DJB)-Präsidenten Peter Frese sowie die NWJV-Vize-Präsidenten Hans-Werner Krämer und Andreas Kleegräfe.

Peter Frese begrüßt die Anwesenden ebenfalls und freut sich über das zahlreiche Erscheinen der Sport- und Kampfrichterreferenten. Er weist auf das am Nachmittag stattfindende Diskussionsforum zur Ligastruktur hin und hebt die Wichtigkeit des Mannschaftskämpfens hervor. Mit dem Ziel eine „Kultur des Mannschaftskämpfens“ zu schaffen, soll jeder Verein die Chance haben und nutzen eine Mannschaft im Ligabetrieb zu stellen. Für die Funktionsträger von Kreis- bis zur Landesebene werden neue Stempel angeschafft.

Stellvertretend wird den kürzlich verstorbenen Judoka Heiner Metzler, Reinhard Otto und Josef Wittler gedacht.

TOP 2 Genehmigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird einstimmig angenommen.

TOP 3 Genehmigung des Protokolls vom 23. August 2014

Das Protokoll wird einstimmig angenommen.

TOP 4 Berichte

Andreas Reeh berichtet über die Erfolge der NWJV-Kämpfer in 2014/15. Momentan sind die Judoka aus NRW auf allen Ebenen erfolgreich. Er bedankt sich bei den Kollegen für die geleistete Arbeit und hebt insbesondere Erika Ullrich hervor.

Die im letzten Jahr getroffene Überlegung, dass die Sport- und Kampfrichterreferenten-Tagung nur noch alle zwei Jahre stattfinden soll, wurde verworfen. Der Diskussionsaustausch mit allen Beteiligten soll weiterhin jährlich stattfinden. Die nächste Sport- und Kampfrichterreferenten-Tagung soll am 9. Juli 2016 stattfinden.

Hans-Werner Krämer weist ebenfalls auf die Wichtigkeit des Liga-Diskussionsforum am Nachmittag hin.

Im Kampfrichterbereich gab es keine besonderen Vorkommnisse. Bei zwei Veranstaltungen war die Besetzung relativ knapp, nicht zuletzt auch, weil die NRW-Kampfrichter verstärkt im naheliegenden Ausland sowie in anderen Landesverbänden tätig sind. Das Regelwerk ist veröffentlicht. Kampfrichter die noch Probleme bei der Umsetzung haben, empfiehlt er an Schulungen teilzunehmen. Leider werden die Kampfregeln international nicht immer gleich ausgelegt. Zur Landeskampfrichterprüfung am 12.09.15 in Leverkusen sind sechs Prüfungsanwärter zugelassen. Weitere Punkte werden in der anschließenden Ressortberatung "Kampfrichterwesen" besprochen.

Angela Andree und Ralf Drechsler berichten, dass die Ligabereiche Männer und Frauen ohne Schwierigkeiten verlaufen sind - die Vereine achten selbst verstärkt auf die Anzahl der Einsätze von Fremdkämpfern. Leider werden die Ausschreibungen nach wie vor etwas spät verschickt, gleiches gilt für die Ergebnislisten. Im Frauen- und Männerbereich ist die Anzahl an startenden Mannschaften annähernd konstant.

TOP 5 Aussprache zu den Berichten

Wilfried Brepols wünscht sich flexiblere Anfangszeiten bei den unteren Ligakämpfen. Peter Frese weist auf die Wichtigkeit der veröffentlichten Anfangszeiten hin und möchte dass daran festgehalten wird (Stichwort: Pressevertreter). Zu beachten ist auch die ausreichende Aufwärmzeit für die Judoka (egal in welcher Liga sie kämpfen). Zudem sollte die Ausrichtung von Kampftagen und Turnieren ordentlich verlaufen und der Mattenabbau sollte nicht schon während der Kämpfe erfolgen.

Es wird kurz auf das Nicht-Kämpfen hingewiesen (Handheben nach dem Angrüßen), was sowohl für die gegnerische Mannschaft als auch für die Zuschauer sehr unschön ist.

Jennifer Maharans spricht die zu geringe Öffentlichkeitsarbeit im Judosport generell an. Die jetzigen WM-Starter aus Köln sind der Öffentlichkeit kaum präsent – man muss die Menschen für Judo begeistern. Es erfolgt eine kurze Diskussion zu dem Punkt.

Top 6 Beratung in den Ressorts

6.1. Sportverkehr

6.1.1. Festlegung der Stimmberechtigung

Die anwesenden Sportreferenten haben insgesamt 49 Stimmen.

6.1.2. und 6.1.3. Berichte und Aussprache zu den Berichten aus den Bezirken

Die Berichte werden um die Gruppe der Kreise erweitert. Die Aussprache zu den Berichten erfolgt direkt im Anschluss an das Vorgetragene.

Köln - Arnsberg - Düsseldorf - Detmold (kein Vertreter) - Münster (Klara als Gast)

Bezirk Köln:

Rudi Loge gibt seinen Rücktritt von allen NWJV-Ämtern zum Ende des Jahres bekannt. Seine Nachfolge soll Andreas Puhlmann, der bereits Ligabeauftragter im Bezirk Köln ist, übernehmen. Ansonsten gab es keine besonderen Vorkommnisse im vergangenen Jahr. Andreas Puhlmann spricht die Hallensituation - Schließung von Sporthallen aufgrund der Flüchtlingsproblematik - an und bittet den NWJV dieses zu berücksichtigen. **Ines Tränker** (Kreis Köln) schließt sich den Ausführungen an.

Im Kreis Bonn berichtet **Klaus Kirste**, dass es wenig Maßnahmen im Erwachsenenbereich gibt. Ein Generationswechsel findet auch in diesem Kreis statt. Klaus Kirste wird zum Ende des Jahres zurück treten und sein voraussichtlicher Nachfolger wird der jetzige Stellvertreter Thomas Trimborn werden.

Im Kreis Aachen gibt es laut **Harald Leiser** ebenfalls wenig Maßnahmen für die erwachsenen Judoka.

Aussprache zum Bezirk Köln: sollte auf eine kleinere Halle ausgewichen werden müssen, kann die Mattenfläche verkleinert werden, die Sicherheitsabstände müssen allerdings eingehalten werden.

Bezirk Arnsberg:

Heike Tatsch berichtet, dass die Maßnahmen im vergangenen Jahr wie geplant durchgeführt wurden. Leider war wenig Resonanz bei den Meldungen zu den Bezirks-Einzelmeisterschaften der Männer und Frauen sowie beim NRW-Pokal.

Dieter Joosten spricht die verspätete Meldung der Ligaergebnisse an, was zu Unmut bei ihm und den beteiligten Vereinen führt. Eventuell sollten hier (höhere) Strafen eingeführt werden. Sollte auf der nächsten Bezirksversammlung Jemand für das Amt des Bezirksfachwartes kandidieren, würde auch Dieter Joosten zum Ende des Jahres von seinem Amt zurück treten.

Jürgen Wagner (Kreis Bochum-Ennepe) berichtet über die problematische Hallensituation in Bochum. Zusätzlich zu der Flüchtlingsproblematik wurden die Hallen aufgrund von Mängeln an der Hallendecke geschlossen.

Aus dem Kreis Unna-Hamm-Dortmund berichtet **Frank Räther** dass die Frauen-Ligen gut laufen, die Männerligen leider nicht so.

Bezirk Düsseldorf:

Auch im Bezirk Düsseldorf sind laut **Ralf Drechsler** die Maßnahmen gut gelaufen, es gibt ausreichend Liga-Vereine, das Generationsturnier ist gut besucht und es gibt mehr Meldungen bei den Senioren und auch bei den Männern und Frauen U18. Die Hallenproblematik ist ähnlich wie die in den Kreisen Bochum-Ennepe und Köln.

Für den Kreis Rhein-Ruhr berichtet **Ralf Drechsler**, dass die Zusammenlegung der Kreise Duisburg und Essen positiv verlaufen ist. Die Ergebnisse sowohl bei den Meisterschaften als auch Turnieren sind gut und die Leistungszentren werden gut besucht.

Im Kreis Düsseldorf spricht **Frank Beyersdorf** das Wetteifern um die Kämpfer bei den Vereinen an. Die Kreis-Einzelmeisterschaften sind gut besucht, allerdings nehmen nicht alle Kämpfer an den weiterführenden Qualifikations-Meisterschaften teil. Im nächsten Jahr soll ein Bodenturnier für Senioren stattfinden.

Dirk Schmitz berichtet über den Kreis Niederrhein-Süd. Die Vereine Kempen, Kamp-Lintfort und Willich richten nach wie vor gerne Turniere aus und sind auch bei Turnieren gut aufgestellt. Zudem werden sie oftmals als Gastvereine eingeladen. Im Ligabetrieb ist der Kreis ebenfalls gut aufgestellt.

Bezirk Münster:

Klara Beerenwinkel (JC Kolping Bocholt) berichtet als Gast. Die Bezirks-Einzelmeisterschaften waren bei den Frauen kläglich besucht, bei den Männern ging es noch, wobei die Differenz in den einzelnen Gewichtsklassen sehr unterschiedlich war. Die Ligen sind gut besucht. Im Kreis Coesfeld läuft der Sportverkehr aktuell nicht so gut.

Aussprache zu allen Bezirken: Rudi Loge fragt nach, ob man Freundschaftskämpfe bei Kreis-Turnieren und Kreis-Einzelmeisterschaften machen kann, wenn sich nicht ausreichend Kämpfer gemeldet haben.

Im Jugendbereich wird der Punkt mit der Verbandsjugendleitung abgestimmt, im Erwachsenenbereich ist es unproblematisch.

Peter Frese merkt an, dass es das Ziel sein muss, dass möglichst jeder Judoka kämpfen kann. Er wird diesen Punkt im Präsidium bzw. Verbandsausschuss diskutieren und klären.

6.1.4. Termine/Vergabe der Meisterschaften 2015 (Auslosung analog der Jugend)

Erika Ullrich nennt die Losnummern, die analog der Jugend festgelegt wurden:

Arnsberg = 1

Detmold = 5

Düsseldorf = 3

Münster = 4

Köln = 2

gesetzte Athleten = 6

Land Nordrhein = 2

Land Westfalen = 1

Für das Jahr 2016 wurden folgende Turniere - teilweise zusammen mit der Jugend - genehmigt.

- Westdeutsche Einzelmeisterschaften F/M = Judoka Wattenscheid am 5.11.16
- Senioren-Cup Frauen und Männer = PSV Bochum am 9.04.16
- Landes-Mannschaftsturnier F/M = TSVE Bielefeld am 12./13.03.16
- Westfalen-Einzelturnier F/M (zus. mit der Jugend) = TV Durchholz am 16.04.16
- Nordrhein-Einzelturnier F/M (zus. mit der Jugend) = 1. JC Mönchengladbach am 16.04.16
- Open-Air-Team-Challenge F/M = 28.05.16
- Landes-Einzelturnier (Rhein-Ruhr-Pokal) F/M und U18 m/w = MSV Duisburg am 4.06.16
- NRW-Pokal Ü18 = (zus. mit der Jugend U15/U18) Judoka Wattenscheid am 2.07.16
- Nordrhein-Turnier mit Vereinswertung F/M (zus. mit der Jugend) = DJK Wicking Köln am 3.09.16
- Westfalen-Turnier mit Vereinswertung F/M (zus. mit der Jugend) = Herne am 3.09.16
- Landesoffenes Mixed-Turnier = Hattingen am 10.12.16 (Ergänzung von A. Andree)

6.1.5. Ligaverkehr

Angela Andree bittet die Ligabeauftragten die Vereine darauf hinzuweisen, dass sie mögliche Adressänderungen vor Beginn der jeweiligen Saison dem Verband mitteilen mögen. Die Ansprechpartner für die Ligen sind im Internet unter dem Punkt „Adressen“ in jeder Liga separat aufgeführt. Die Losnummern werden zukünftig so berücksichtigt, wie das die Wettkampfordnung vorsieht (Anmerkung: laut Wettkampf-Ordnung (WK-Ordnung): kleine Losnummern kämpfen zuerst gegen große Losnummern).

6.1.6. Anträge

Dem Antrag, das Turnier „Open Air Team Challenge“ auf Verbandsebene auszurichten, wurde einheitlich zugestimmt. Der Antragsteller wird gebeten das Konzept hinsichtlich der Anzahl der teilnehmenden Mannschaften nochmals zu überdenken. Dem Dringlichkeitsantrag des NWJV „Mannschaftsstärke beim NRW-Pokal auf fünf Gewichtsklassen“ zu reduzieren wurde nach längerer Diskussion ebenfalls zugestimmt. Allerdings zunächst zur Probe, so dass keine Änderung in der WK-Ordnung erfolgen muss.

6.1.7. Verschiedenes

Andreas Reeh gibt bekannt, dass in 2016 vom Deutschen Judo-Bund nur noch zwei Ranglistenturniere geplant sind. Die Plätze 1. bis 4. bei den Gruppenmeisterschaften sollen zukünftig als Qualifikation zu den Deutschen Einzelmeisterschaften zählen, die Deutschen Pokalmeisterschaften sollen offen ausgerichtet werden.

Das Meldegeld für das Nordrhein- und Westfalen-Turnier F/M mit Vereinswertung wird auf 50,00 € und maximal sieben bis 10 Judoka begrenzt – weitere Judoka können gemeldet werden, müssen dann aber das „normale“ Meldegeld bezahlen.

Top 6.2. Kampfrichterwesen

6.2.1. Feststellung der Stimmberechtigung

Es wurden keine Stimmen ausgegeben.

6.2.2. und 6.2.3. Berichte der Bezirks-/Kreiskampfrichterreferenten mit anschließender Aussprache

Über nachfolgende Punkte wurde im Kampfrichtergremium diskutiert:

- Terminierung der Lizenzerhaltungslehrgänge auf Landes- und Bezirksebene
- Verlegung der KEM U15/U18 auf den 23.01.2016
- neue Stempel im NWJV
- Erörterung von aufgetretenen „KRAS-Problemen“
- Erklärung zur Veröffentlichung: „Was bedeutet der/die Kämpfer/in muss kampffähig sein“
- Probleme mit dem Auftreten einiger Trainer und Funktionäre

6.2.4. Anträge

Es liegen keine Anträge vor.

TOP 7 und Top 8 Berichte/ Ergebnisse aus den Ressorts Sportverkehr/ Kampfrichterwesen sowie Verschiedenes

Die Berichte werden mündlich vorgetragen (s. o.).

Es wird gebeten die Excel-Listen der unterschiedlichen WK-Listen auf der NWJV-Homepage zu veröffentlichen.

Andreas Reeh weist auf die duale Karriere von Sportlern hin (nähere Informationen unter: www.mfkjks.nrw.de "Duale Karriere in Nordrhein-Westfalen - Orientierungsleitfaden für eine

erfolgreiche schulische/berufliche und sportliche Laufbahn.”, Hrsg.: Ministerium für Familie, Kinder, Jugend, Kultur und Sport des Landes Nordrhein-Westfalen).

Bei „auffälligem, unsportlichen und unfairem“ Verhalten von Personen bei Turnieren und Meisterschaften können diese von der sportlichen Leitung und dem verantwortlichen Kampfrichterreferenten der Halle verwiesen werden. Meinungsäußerungen auf Facebook unterliegen dem Recht der Pressefreiheit (in Deutschland besteht das Recht der freien Meinungsäußerung). Sollte sich hier jemand Einzelner oder eine Personengruppe diffamiert fühlen, so hat diese(r) die Möglichkeit gegen die Person selbst vorzugehen.

Das Regionalliga-Abrechnungsformular auf der NWJV-Homepage wird von Erik Gruhn überprüft.

Die Formatvorlage „Lizenz zur Kampfrichter-Prüfung von Minderjährigen“ wurde noch nicht entworfen. Hier wird nachgehakt und dieses Formular wird schnellstmöglich auf der Internetseite veröffentlicht (zur Erinnerung: minderjährige Kampfrichter bedürfen der schriftlichen Genehmigung der Eltern).

Bei Kampfunfähigkeit (z. B. Gipsarm) dürfen die Kämpfer nicht über die Waage gehen.

Die Tagung endet gegen 13.15 Uhr.

Duisburg, 27. August 2015

gez. Angela Andree
Ligabeauftragte Frauen

gez.
Ressortleiter Kampfrichterwesen
Hans-Werner Krämer

Anmerkung: Aus Gründen der Einfachheit wird auf die weibliche Sprachweise verzichtet.